

Nr. 2464/J

II-4772 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -07- 11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. STIX, MOTTER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend desolaten Zustand der Universität für Bodenkultur

Das Universitätskollegium der Universität für Bodenkultur
faßte am 15. Juni 1988 folgende Resolution:

*Die in der Resolution des Universitätskollegiums vom 11. Mai 1987 auf-
gezeigten Probleme der Universität für Bodenkultur sind nach wie vor ungelöst,
sie haben vielmehr heute größere Aktualität als je zuvor.*

*Geradezu erdrückend ist das Raumproblem z.B. im Bereich der Universitäts-
bibliothek, wo durch den starken Bücherzuwachs der letzten Jahre (jährlich ca.
10.000 Bände = 300 - 400 Laufmeter Stellraum) die Lagerkapazität für Bücher
völlig erschöpft ist. Eine Übernahme von Institutsbeständen ist seit zwei Jah-
ren nicht mehr möglich. 40.000 Bände der Hauptbibliothek sind seit 1987 in der
TU-Bibliothek am Karlsplatz zwischengelagert, eine Benützung dieses Bestandes
mußte aus personellen Gründen stark eingeschränkt werden.*

*In den Kellerräumen der Hauptbibliothek schwankt die Luftfeuchtigkeit
zwischen 75 und 93 % (Norm: 50 - 60 %). Auf den Einbänden ist starker Schimmel-
befall mit Flecken bis zu 5mm Durchmesser festzustellen! Hier lagern neben
wertvollen Bänden des 17., 18. und 19. Jahrhunderts auch Unikate von Disserta-
tionen und andere Werke, die infolge der fachlichen Ausrichtung der Bodenkultur
oft nur einmal in Österreich vorhanden sind.*

*Im Vergleich mit allen anderen österreichischen Universitätsbibliotheken
muß die UB-Bodenkultur den traurigen Ruhm in Anspruch nehmen, mit 0,20 m² pro
Hörer (die UB Klagenfurt bietet als Spitzenwert 1,8 m²) das schlechteste Raum-
angebot zu haben, von der Funktionalität der Räume ganz zu schweigen.*

*Die schnelle Durchführung des Umbauprogrammes im Bereich des Wilhelm-
Exnerhauses ist eine somit unabdingbare Forderung, die keinen Aufschub mehr
zuläßt. Der Ausbau der UB bringt nicht nur der stark ansteigenden Zahl von Bi-
bliotheksbenützern (1986: 23.000 ---» 1987: 38.236 !) große Vorteile, er ermög-
licht auch den Instituten eine sofortige räumliche Entlastung und bessere bi-
bliothekarische Versorgung.*

*Die Universität für Bodenkultur Wien appelliert daher eindringlich an alle
Verantwortlichen, die Probleme dieser seit Jahrzehnten benachteiligten und ge-
rade heute so wichtigen Universität endlich ernstzunehmen und durch die ehest-
mögliche Realisierung des genannten Bauvorhabens einen wesentlichen Beitrag zur
Lösung dieser Probleme zu leisten.*

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Seit wann liegt Ihrem Ressort ein Umbauprogramm vor?
2. Weshalb wurden die Sanierung und der Umbau bisher nicht vorgenommen?
3. Wann wird mit dem Umbau begonnen werden?
4. Wann ist mit Beendigung der Arbeiten zu rechnen?